



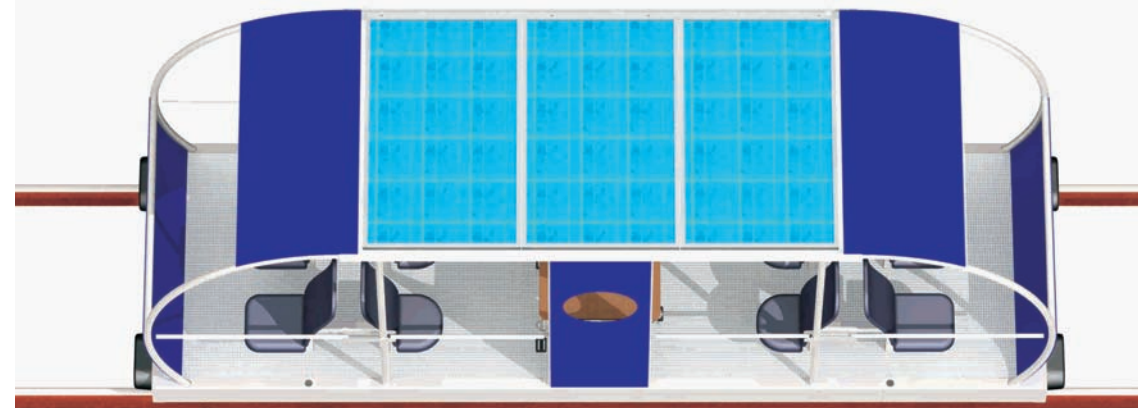
Stromstellen - Infrastruktur für die Elektromobilität

Stromstellen ermöglichen den flächendeckenden Aufbau einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Jede Stromstelle enthält neben der Steuer und Kommunikationselektronik ein oder mehrere Steckdosenmodule als zentrale Bauteile. Das sich selbst öffnende und schließende Modul ist mit einem elektrischen Kontaktsystem, wie beispielsweise einer CEE- oder Schuko-Steckdose, ausgestattet.

Zum kostengünstigen Aufbau eines nahezu flächendeckenden Netzes ist es möglich, Stromstellen an Lichtmasten anzubringen. Eine Stromstelle kann aber auch als freistehende Stele oder an bzw. in einer Wand montiert werden. So sind auch für Parkplätze, Garagen und Parkhäuser die passenden Installationen verfügbar.

Für die Identifikation der Nutzer können kartenbasierte Zugangssysteme oder das Handy verwendet werden. Eine Kostenabrechnung nach Stromverbrauch und Ladezeit ist möglich. Mit diesen Technologien sind auch Elektrofahrzeug-Vermietsysteme realisierbar.

Stromstellen nach dem Konzept von mobikon sind bei der Firma Younicos AG erhältlich. Die Entwicklung der mechanischen Komponenten der Stromstelle erfolgte durch mobikon.



mobikon

mobikon entwickelt seit 2003 Konzepte und Produkte für eine effizientere Mobilität. Konventionelle Verkehrstechnologien und -konzepte benötigen häufig mehr Energie und Ressourcen als für die Transportaufgabe notwendig ist. Dadurch wird Geld vergeudet und die Umwelt unnötig belastet. mobikon zeigt kostengünstige, energie- und ressourcensparende Alternativen und synergetische Ergänzungen auf. Mobilitätslösungen von mobikon sind für die vollständige Versorgung mit erneuerbaren Energien ausgelegt.

Sprechen Sie uns mit Ihrem Mobilitätsproblem an. Wir halten viele innovative Ideen, Lösungen und Konzepte für Sie bereit. Unser Spektrum reicht von der Erstellung touristischer Mobilitätskonzeptionen für Kommunen und Landkreise bis zur Beratung und Produktentwicklung für Firmen.

mobikon; Riemann, Schulze GbR
c/o Herbert Riemann
Lychener Strasse 50
10437 Berlin

Herbert Riemann
030 444 94 14
riemann@mobikon.de

Dr. Dag Schulze
0162 85 42 097
schulze@mobikon.de



**Solardraisinen und Solarschienenbusse –
Solarelektrische Schienenleichtfahrzeuge**

Mit unserer Solardraisinenteknik wird erstmalig ein solarer pedalelektrischer Antrieb auf der Schiene eingeführt. Die Verbindung von Sonnen- und Muskelkraft ermöglicht ein neuartiges Fahrerlebnis. Ein Spaß für Jung und Alt.

Solardraisinen bereichern den Fuhrpark von Draisinen-, Freizeit- und Parkeisenbahnen. Dank der Motorkraft sind auch steilere Streckenabschnitte kein Problem. Mit den Solardraisinen oder den rein solarelektrischen Solarschienenbussen können wenig genutzte oder brach liegende Gleise neu erschlossen und kostengünstig befahren werden. So hat mobikon für die stillgelegte Überwaldbahn im Odenwald ein touristisches Nutzungskonzept mit Solardraisinen entwickelt.

Durch unsere kostengünstigen Schienenleichtfahrzeuge ist auch der Neubau von Gleisstrecken wieder eine Überlegung wert. Sei es die Bündelung der Besucherströme in einem Naturschutzgebiet oder der Lückenschluss durch einen Shuttle-Verkehr.

In Kombination mit der energieautarken Solartankstelle der SOLON Mobility GmbH entsteht ein robustes und universell einsetzbares Nahverkehrssystem, das sich insbesondere für den Einsatz in Entwicklungs- und Schwellenländern eignet.



**Fahrradmietpunkt – Die flexible
Fahrradvermietung**

Der Fahrradmietpunkt ermöglicht eine flexible Fahrradvermietung rund um die Uhr an beliebigen Orten. Identifikation und Kostenabrechnung können mit EC-, Kredit-, Mobilkarte oder dem Handy erfolgen. Der Mietpunkt ist für alle gängigen Fahrzeugtypen geeignet. An den Fahrrädern muss lediglich der Lenkervorbau durch einen Adapter ausgetauscht werden.

Da der Fahrradmietpunkt standsicher und energieautark ist, sind für dessen Aufstellung keine Tiefbauarbeiten erforderlich. Dadurch kann das Angebot der Mietfahräder einfach an die Nachfrage angepasst werden (lernende Infrastruktur). So können beispielsweise öffentliche Fahrradsysteme kosteneffizient realisiert werden.

Durch die Konfiguration mit vier Fahrrädern pro Mietpunkt sind die Räder gut zugänglich und das System beansprucht nur eine minimale Verkehrsfläche. Größere Vermietstationen können modular mit mehreren Mietpunkten gebildet werden.

Eine Sonderbauform des Fahrradmietpunktes für Elektrofahrräder und Pedelecs ermöglicht neben der Vermietung auch die Versorgung der Zweiräder mit Solarenergie.